



# BRW

Bergisch-Rheinischer  
**Wasserverband**

*Wir leben für Wasser.*

## **Geschäftsbericht 2021**

Bericht zur Verbandsversammlung

Jahresabschlussbericht 2021

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der verkürzte Geschäftsbericht 2021 des Bergisch-Rheinischen Wasserverbands beinhaltet die wichtigen rechtlichen und wirtschaftlichen Informationen des Geschäftsjahres. Bei weiteren Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Die Geschäftsführung

<b>A.</b>	<b>VERBANDSVERSAMMLUNG</b> .....	4
<b>B.</b>	<b>WIRTSCHAFTSPLAN UND BEITARGSVARANLAGUNG</b> .....	5
<b>C.</b>	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG</b> .....	6
<b>D.</b>	<b>RECHT</b> .....	7
<b>1.</b>	<b>Organigramm</b> .....	9
<b>2.</b>	<b>Mitglieder des Verbandes</b> .....	10
<b>3.</b>	<b>Die Aufgaben des BRW</b> .....	10
<b>4.</b>	<b>Vorstand und Geschäftsleitung</b> .....	11
<b>F.</b>	<b>BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021</b> .....	13
<b>G.</b>	<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2021</b> .....	15
<b>H.</b>	<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG/FINANZLAGE 01.01. - 31.12.2021</b> .....	16
<b>I.</b>	<b>ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM ZEITRAUM 1.1. BIS 31.12.2021</b> .....	17
<b>J.</b>	<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.-31.12.2021</b> .....	19
<b>K.</b>	<b>ANHANG</b> .....	20
<b>1.</b>	<b>Anzuwendende Vorschriften</b> .....	20
<b>2.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze</b> .....	20
<b>3.</b>	<b>Erläuterungen der Bilanzpositionen</b> .....	20
<b>4.</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	24
<b>5.</b>	<b>Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	26
<b>6.</b>	<b>Ergänzende Angaben</b> .....	26
<b>7.</b>	<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b> .....	27

## **A. VERBANDSVERSAMMLUNG**

Bei der Versammlung am 6.12.2021 konnte der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dipl.-Biol. Martin Wegner (Technische Betriebe Solingen), 97,8 % der stimmberechtigten Mitglieder im Foyer des Schauplatzes in Langenfeld begrüßen und die Versammlung eröffnen. Aufgrund der pandemischen Lage hat die Versammlung auch in 2021 wieder in möglichst gestraffter Form stattgefunden.

### **Jahresabschluss 2020**

Die Verbandsmitglieder nahmen den Jahresabschluss zur Kenntnis und erteilten dem Vorstand die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2020.

### **Ersatzwahlen zum Vorstand**

Für ausgeschiedene wählte die Versammlung zu neuen Vorstandsmitgliedern:

Wilfried Georg, stellv. Amtsleiter, Ratingen  
Thomas Küppers, Fachbereichsleiter, Langenfeld  
Lisa Pientak, Beigeordnete, Monheim  
Christine-Petra Schacht, Beigeordnete, Haan

### **Bericht über Verbandsarbeit und das Wasserwirtschaftsjahr 2021**

Geschäftsführer Herr Dipl.-Ing. Engin Alparslan und Geschäftsbereichsleiterin Technik, Frau Dipl.-Ing. Kristin Wedmann, gaben einen Rückblick auf das in mehrfacher Hinsicht besondere Jahr 2021. Auch beim BRW war die Arbeit durch das Corona-Virus stark geprägt. Vermehrtes Homeoffice und versetzte Arbeitszeiten bei den gewerblichen Mitarbeitenden ergänzten die umfangreichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen in allen Betriebsstätten. Durch vorausschauende Planung und Umsicht der Mitarbeitenden ist es dennoch gelungen, die gesetzlichen Aufgaben auch in 2021 vollumfänglich zu erfüllen.

Erschwerend für die zu bewältigenden Aufgaben, kam das absolut außergewöhnliche Starkregenereignis Mitte Juli hinzu. Bis dato noch nie dagewesene Niederschlagsmengen gingen nahezu flächendeckend über dem Verbandsgebiet nieder und machten den sofortigen Einsatz an zahlreichen Gewässerabschnitten, Hochwasserrückhaltebecken und Klärwerken nötig.

Beispielhaft für die enorme Regenmenge ist die Niederschlagsmessstation in Hochdahl. Der höchste Wert, der jemals in den letzten knapp 40 Jahren hier gemessen wurde, betrug 69 Millimeter. In der Summe sind beim Starkregenereignis vom 14./15.7. an dieser Station 176 Millimetern gemessen worden und dieser Wert lag somit um ein Vielfaches über dem bisherigen Höchstwert. Ähnliche Überschreitungen der bisherigen Höchstwerte sind nahezu zeitgleich an fast allen Stationen im Verbandsgebiet gemessen worden. Aufgrund dieser Regenmengen waren fast alle Hochwasserrückhaltebecken randvoll und mussten Wasser über die Notentlastungen abgeben.

Und auch die Abwasserbehandlungsanlagen waren durch das Starkregenereignis betroffen. Betriebsgebäude und Werkstatthallen standen unter Wasser und das Betriebspersonal musste nach Säuberung der Bauwerke in den Folgetagen vor allem defekte Pumpen und die Elektrik reparieren.

Eine gute Nachricht in der extremen Situation war, dass trotzdem die ordnungsgemäße Reinigung des Abwassers durchgängig gewährleistet und die Überwachungswerte eingehalten werden konnten. Nach Abfluss der enormen Wassermengen offenbarte sich das gesamte Ausmaß der Schäden, die das Extremwetterereignis verursacht hatte.

Etliche Wochen waren die Mitarbeitenden mit dem Räumen und der akuten Schadensbehebung betraut und dabei unermüdlich im Einsatz. Größere Schäden an den Gewässern und Bauwerken sind

aufgenommen worden und werden auch jetzt noch instandgesetzt.

Im Wiederaufbauplan sind insgesamt 32 Projekte aufgenommen mit voraussichtlichen Brutto-Ausgaben von ca. 800.000 €.

Einige bereits geplante Projekte und Maßnahmen konnten in 2021 unabhängig von dem Hochwasserereignis erfolgreich durch- bzw. weitergeführt werden: z. B. die ökologische Verbesserung der Düssel am Neandertal-Museum mit einem aufgeweiteten auenähnlichen Bereich und nach der Fertigstellung mit vielen Strukturelementen, oder im Bereich Ausgleich der Wasserführung, in dem das Spaltbauwerk am Schwarzbach mit einem Schlauchwehr und einem Drosselbauwerk fertiggestellt werden konnte.

Auch im Fachbereich Abwasser konnte z. B. die komplette Maschinen-, Verfahrens- und EMSR-Technik der Faulschlammwässerung am KW Ohligs erneuert werden.

Großen Fortschritt gab es auch in dem Gemeinschaftsprojekt des BRW mit den Technischen Betrieben Solingen: dem Staukanal Ittert. Vom zentralen Startschacht aus wurde der Vortrieb in zwei Richtungen jeweils ca. 800 bzw. 1.000 Meter vorangetrieben.

### **Veränderungen in der Geschäftsführung**

Im Sommer 2021 fand der angekündigte Wechsel in der Geschäftsführung des BRW statt. Herr Dipl.-Ing. Engin Alparslan hat seit dem 1. Juni die Position des Geschäftsführers inne. Sein Vorgänger, Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher, ist am 30. Juni nach mehr als 40 Jahren beim BRW in den Ruhestand gegangen. Den Monat Juni 2021 nutzen die beiden, um die Übergabe der laufenden Geschäfte zu vollziehen.

### **Wirtschaftsplan 2022**

Dem Wirtschaftsplan 2022 wurde zugestimmt. Die moderate Erhöhung der Beiträge um 2,2 % ist dem Anstieg der Kosten für Material, Dienstleistungen und Personal geschuldet.

Der Vorsitzende Wegner beendete die Versammlung mit einem Dank an den Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Verbandes.

### **B. WIRTSCHAFTSPLAN UND BEITARGSVORANLAGE**

Der vom Vorstand aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde von der Verbandsversammlung am 7.12.2020 einstimmig beschlossen.

Erfolgsplan	56.454.499 €
Vermögensplan	37.588.700 €
Mitgliederbeiträge	47.749.130 €
Kassenkredite max.	3.000.000 €
Kreditaufnahme	31.193.540 €

Eine Änderung des Wirtschaftsplanes im laufenden Wirtschaftsjahr war nach § 14 (2) Eigenbetriebsverordnung (EigVO) nicht erforderlich.

Die Mitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verpflichtung zur Zahlung von Abwasserabgaben erforderlich sind. Die für das Wirtschaftsjahr 2021 geltenden Beitragssätze wurden von der Verbandsversammlung am 6.12.2020 beschlossen. Beitragspflichtig sind diejenigen Mitglieder, deren gesamter Jahresbeitrag den in dem Beschluss zum Wirtschaftsplan 2021 festgesetzten Mindestbeitrag erreicht oder überschreitet. Der Mindestbeitrag für 2021 beträgt unverändert 250,00 €.

Die Beitragsveranlagung erfolgt satzungsgemäß getrennt für die Bereiche Gewässerunterhaltung, Ausgleich der Wasserführung, Abwasserbeseitigung einschl. Abwasserabgabe, Sonderbauwerke gemäß § 54 LWG NW (RÜB), Sonderbeiträge Kanal-Kontroll-Kolonnen (KKK).

Zum Jahresende gehörten dem Verband 749 Mitglieder an. 436 Mitglieder wurden zu Beiträgen in Höhe von insgesamt 48.022.427,00 € veranlagt. Gegen die Bescheide wurden keine Klagen erhoben. Auf die Mitglieder der Gruppe I, d. h. die Gemeinden, Gemeindeverbände und den Landesbetrieb Straßenbau NRW, entfielen 45.123.329,00 € bzw. 93,96 % des Gesamtbeitrages. 2.899.098,00 € bzw. 6,04 % entfielen auf die beitragspflichtigen Mitglieder der Gruppe II (gewerbliche). Den im Wirtschaftsplan 2021 festgesetzten Mindestbeitrag erreichten 313 Mitglieder nicht und wurden beitragsfrei geführt. Die Mitglieder sind im Mitgliederverzeichnis geführt, welches jährlich aufgestellt wird.

### **C. GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Das Geschäftsjahr 2021 hat der Verband mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.041 T€ abgeschlossen. Die ursprünglich angedachte Unterdeckung in Höhe von -1.418 T€ wurde nahezu eingehalten.

An Umsätzen konnten im letzten Jahr 53.548 T€ erwirtschaftet werden. Zum 31.12.2021 betrug die Bilanzsumme 169.993 T€ und verminderte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 3.433 T€. Die Abschreibungen überkompensieren noch leicht die Neuzugänge im Anlagevermögen.

Das Jahresergebnis hat die Vermögenslage des Verbandes geringfügig verringert. Die Eigenkapitalquote stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 71,0 %.

Das negative Jahresergebnis belastet zwar das Eigenkapital, durch die gleichzeitige Rückführung von Fremdkapital bleibt die Kapitalstruktur jedoch weitgehend un-

verändert. Die Verbindlichkeiten aus Darlehen konnten um 1.000 T€ auf 8.436 T€ reduziert werden und entlasteten das wirtschaftliche Ergebnis durch geringere Zinsaufwendungen. Jedoch bleibt auch der Verband nicht von der negativen Zinsentwicklung verschont. Die verschiedenen negativen Schlagzeilen zu Unternehmensanleihen und fehlgeleiteten Geschäftsbanken bestärken den Verband, seine konservative Haltung zu Finanzanlagen beizubehalten.

Das negative Jahresergebnis von -1.418 T€ soll durch Beschluss der Verbandsversammlung aus der Rücklage entnommen werden.

Mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird die Beitragsstabilität auch weiterhin hinsichtlich der steigenden Kostenbelastung auf die Probe gestellt. Mit Blick auf die in den vorangegangenen Jahren erreichten bzw. geplanten negativen Jahresergebnisse geht eine durchschnittliche Beitragserhöhung für 2022 von 2,22 % einher. Kostensteigerungen im Personal- und Materialbereich wurden zugleich berücksichtigt. Das vorhandene Eigenkapital ist im Wesentlichen an das bestehende Anlagevermögen gebunden und kann nicht kapitalisiert werden.

Die Liquiditätsreserve auf der Vermögensseite dient dem Hauptgrunde nach zur Finanzierung der Rückstellungen und anstehenden Sanierungsmaßnahmen in den Aufgabenbereichen. Geplante größere Neu- und Reinvestitionen müssen zukünftig verstärkt aus dem Fremdkapital finanziert werden und führen mittelfristig zu einer Änderung der Kapitalstruktur.

## **D. RECHT**

### **Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Die in den vergangenen Geschäftsberichten aufgeführten Verfahren, in denen es um Niederschlagsabgabebescheide geht, sind noch anhängig beim Verwaltungs- bzw. Oberverwaltungsgericht. Die Entscheidung ergeht voraussichtlich Ende 2022.

Das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht in Düsseldorf, welches bereits im letzten Geschäftsbericht aufgeführt worden ist, ist von den beteiligten Parteien übereinstimmend für erledigt erklärt worden. Die beklagte Stadt hat den angefochtenen Bescheid für die Gewässerunterhaltungsgebühr aufgehoben. Der BRW war in diesem Verfahren beigeladen.

### **Zivilgerichtsbarkeit**

Die in der Vergangenheit aufgeführte Klage aus dem Bereich des privaten Baurechts, in der es um eine Restwerklohnforderung aus einer Schlussrechnung in Höhe von rund 2.400.000 € geht, ist weiterhin anhängig. Das Gericht hat am 9.12.2021 einen Beweisbeschluss verkündet. Entscheidungserheblich ist letzten Endes das Bodengutachten und welche Schlüsse die Baufirma ausselbigen hätte ziehen müssen. Zurzeit wird durch die Kammer ein geeigneter Sachverständiger gesucht.

Eine weitere bereits benannte Klage aus dem privaten Baurecht ist zwischenzeitlich durch einen gerichtlichen Vergleich beendet worden. Die klagende Baufirma hatte die Klage noch um 149.833,70 € auf 326.722,57 € erweitert.

Ein großes Thema in dieser Klage war die Stromversorgung, explizit die Frage, wer die Kosten der Stromversorgung zu tragen hat. Des Weiteren wurden Nachtragsforderungen wegen diverser Gründungsarbeiten erhoben. Schlussendlich konnte die Klägerin mit dem größten Teil ihrer Forderung nicht durchdringen und die

Parteien einigten sich auf die Zahlung von 20.000 €.

### **Strafrechtliche Verfahren**

Im Dezember 2021 erhielt der BRW durch die Staatsanwaltschaft Wuppertal die Mitteilung, dass gegen den BRW Vorermittlungen aufgrund einer Strafanzeige wegen Herbeiführung einer Überschwemmung geführt werden. Im Juli 2022 hat die Staatsanwaltschaft Wuppertal uns darüber informiert, dass sie nach dem Ergebnis der Vorermittlungen, bereits einen strafrechtlichen Anfangsverdacht gegen Unternehmensangehörige verneint hat. Es ist also noch nicht einmal zu einem Ermittlungsverfahren gegen konkrete Mitarbeiter/innen des BRW gekommen. Die Sache ist ohne nachteilige Konsequenzen erledigt.

### **Außergerichtliches**

Kleinere Verfahren aus dem Verkehrsrecht und Vertragsrecht wurden soweit wie möglich und rechtlich vertretbar außergerichtlich beigelegt, um langwierige und kostspielige Verfahren zu vermeiden.

Im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe wurde u. a. ein Anspruch auf Wiederherstellung eines Ufers im Bereich von Anlagen am Gewässer gestellt. Die untere Wasserbehörde ist unserer Argumentation gefolgt, dass hier der Anlageneigentümer in der Verantwortung steht. Die geforderte Maßnahme diene letztlich nur dem Schutz des Anlageneigentümers. Die Vorschriften des Wasserrechts über Unterhaltung der Gewässer und ihrer Ufer wurden ausschließlich im Interesse der Allgemeinheit erlassen und dienen grundsätzlich nicht dem Privatrechtsschutz.

### **Satzungsänderung**

Der BRW hat 2021 zwei Satzungsänderungen vorgenommen. § 16 der Satzung wurde insoweit ergänzt, dass zukünftig unter bestimmten Voraussetzungen eine Verbandsversammlung ohne physische Präsenz möglich ist. In § 32 der Satzung ist Abs. 2 Satz 2 gestrichen worden, da diese Formulierung noch aus der Zeit der Kameralistik hervorging.

## E. MITGLIEDER UND AUFGABEN

### 1. Organigramm



Der BRW gehört zu den zehn großen Wasserwirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen.

Er ist ein Wasserverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom Februar 1991 und als Körperschaft des öffentlichen Rechts dient er dem Wohl der Allgemeinheit und dem Nutzen seiner Mitglieder.

## **2. Mitglieder des Verbandes**

1. Gemeinden, Gemeindeverbände und der Landesbetrieb Straßenbau NRW

sowie

2. Eigentümer von Grundstücken und/oder Anlagen, denen unmittelbare oder mittelbare Vorteile aus der Durchführung von Verbandsaufgaben erwachsen.

Am 31. Dezember 2021 hatte der BRW insgesamt 749 Mitglieder, davon waren 436 beitragspflichtig.

## **3. Die Aufgaben des BRW**

1. fließende Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten (Gewässerunterhaltung),
2. die Wasserführung in den Gewässern auszugleichen und Gewässer auszubauen,
3. Abwasser im Sinne des § 51 Abs. 1 LWG zu reinigen, unschädlich zu machen und abzuführen (Abwasserbeseitigung),
4. die Entsorgung der in den Verbandsanlagen anfallenden Klär-

schlämme und sonstigen festen Stoffe,

5. zu allen Maßnahmen und Vorhaben, die die Aufgaben oder einzelne Verbandsunternehmen berühren können, Stellung zu nehmen,
6. den Wasserhaushalt zu schützen und zu pflegen.

Darüber hinaus kann der BRW weitere Aufgaben nach § 7 der Verbandssatzung übernehmen.

Oberstes Entscheidungsgremium des Verbandes ist die Verbandsversammlung (Versammlung aller Mitglieder), die mindestens einmal jährlich öffentlich zusammentritt.

Stimmberechtigt sind alle Verbandsmitglieder, deren Jahresbeitrag 1/1000 der Gesamtjahresumlage erreicht bzw. übertrifft. Mitglieder, deren Jahresbeiträge zu einer Stimmeinheit nicht ausreichen, können sich zu Stimmgemeinschaften zusammenschließen.

Neben der Festsetzung des Jahreswirtschaftsplanes gehört es u. a. zu den Aufgaben der Verbandsversammlung, den aus 18 Mitgliedern bestehenden Vorstand zu wählen, der ehrenamtlich den Verband leitet.

Aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder wählt sie zudem die/den Vorsitzende/n sowie ihre/seine beiden Vertreter/innen. Der/Die hauptamtlich tätige Geschäftsführer/in des Verbandes wird vom Vorstand gewählt. Ihm/Ihr obliegt die Führung der Geschäfte der laufenden Verwaltung.

#### 4. Vorstand und Geschäftsleitung

##### Gruppe 1

###### ordentliches Vorstandsmitglied

###### stellvertretendes Vorstandsmitglied

Wegner, Martin Dipl.-Biol., Betriebsleiter, Solingen <b>Vorsitzender</b>	Germer, Jörg Teilbereichsleiter, Solingen
Beck, Michael Bürgermeister, Heiligenhaus 1. stv. Vorsitzender <b>(bis 30.05.2021)</b>  Sauerwein, Andreas Dipl.-Ing., Technischer Beigeordneter Heiligenhaus <b>(ab 28.06.2021)</b>	Sauerwein, Andreas Dipl.-Ing., Technischer Beigeordneter Heiligenhaus <b>(bis 28.06.2021)</b>  Scheidtmann, Michael Geschäftsführer Heiligenhaus <b>(ab 28.06.2021)</b>
Queitsch, Tim Amtsleiter, Hilden <b>(ab 19.05.2021 bis 30.06.2021)</b>	Drieschner, Dieter stellver. Amtsleiter, Hilden <b>(ab 19.05.2021)</b>
Alparslan, Engin Dipl.-Ing., Technischer Beigeordneter, Haan <b>(bis 31.05.2021)</b>  Schacht, Christine-Petra Beigeordnete, Haan <b>(ab 06.12.2021)</b>	Warnecke, Dr. Bettina Bürgermeisterin, Haan
Murauer, Andrea Dipl.-Ing. Fachbereichsleiterin, Langenfeld <b>(bis 30.04.2021)</b>  Küppers, Thomas Fachbereichsleiter Langenfeld <b>(ab 06.12.2021)</b>	Janclas, Sabine Dipl.-Ing. Referatsleiterin, Langenfeld
Georg, Wilfried Amtsleiter, Ratingen <b>(ab 06.12.2021)</b>	Kral, Jochen Dipl.-Ing., Technischer Beigeordneter, Ratingen <b>(bis 30.06.2021)</b>
Ditscheid, Karsten Dipl.-Ing., Betriebsleiter, Erkrath	Schulz, Christoph Bürgermeister, Erkrath
Geschorec Kurt Dipl.-Ing., Städt. Baudirektor, Mettmann	Kopp, Dr. Stephan Abteilungsleiter, Mettmann <b>(bis 31.03.2021)</b>
Lindemann, Sven Vorstand, Velbert <b>(1. stv. Vorsitzender, ab 28.06.2021)</b>	Wieneck, Bernhard Dipl.-Ing., Geschäftsbereichsleiter, Velbert
Noppen, Ingo Dipl.-Ing., Betriebsleiter, Düsseldorf	Lütz, Kristian Dipl.-Ing., Städt. Baudirektor, Düsseldorf <b>(bis 31.05.2021)</b>
Ritsche, Rainer Bürgermeister, Wülfrath	Holl, Dr. Stefan Technischer Beigeordneter, Wülfrath

Waters, Thomas Bereichsleiter, Monheim <b>(bis 30.04.2021)</b> Pientak, Lisa Beigeordnete, Monheim <b>(ab 27.10.2021)</b>	Apsel, Andreas Dipl.-Ing., Bereichsleiter, Monheim
--	---

## Gruppe 2

Streuber, Holger Dipl.-Ing., Lhoist Germany, Monheim 2. stv. Vorsitzender	Schäfers, Stefan Dipl.-Ing., Produktionsleiter, apt Extrusions GmbH, Monheim
Popovic, Goran Geschäftsführer, Lindau Langenfeld GmbH Langenfeld	Becker, Claudia Leiterin Umwelt u. Prozessentwicklung, BIA Solingen
Reinelt, Martin Dipl.-Ing., Mettmann	Hagelüken, Marcel Dipl.- Ing., Hilden
Zeller, Martin Site Manager, Bayer AG, Crop Science Monheim	Rauschning, Tobias Dipl.-Ing., Qiagen GmbH, Hilden

## Geschäftsleitung

Direktor Dipl.-Ing. Engin Alparslan Geschäftsführer (ab 01.06.2021)
Direktor Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher Geschäftsführer (bis 30.06.2021)
Dipl.-Ing. Kristin Wedmann Leiterin Geschäftsbereich Technik
Dipl.-Kfm. Michael Peters Leiter Geschäftsbereich Verwaltung

**F. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021**

A K T I V A	31.12.2021		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> - Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.455.481,44		1.417.669,80
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	47.854.469,85		49.273.748,30	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.481.632,59		1.575.615,59	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.012.859,68		4.012.859,68	
4. technische Anlagen und Maschinen	78.337.600,46		83.052.632,42	
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.496.148,52		4.406.174,37	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.022.643,35		11.094.828,07	
		156.205.354,45		153.415.858,43
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	503.817,02		344.187,25	
2. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	196.759,00		0,00	
		700.576,02		344.187,25
		158.361.411,91		155.177.715,48
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		104.367,00		87.620,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen gegen Mitgliedern davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 ( Vj: EUR 0,00)	228.852,69		142.082,07	
2. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 ( Vj: EUR 0,00)	536.481,73		307.164,36	
		765.334,42		449.246,43
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		10.682.083,66		17.525.952,16
		11.551.785,08		18.062.818,59
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		80.265,52		186.103,69
		169.993.462,51		173.426.637,76

PASSIVA	31.12.2021		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Stammkapital</b>		66.500.000,00		66.500.000,00
<b>II. Rücklagen</b>				
1. allgemeine Rücklage		55.194.176,19		63.873.396,97
<b>III. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		-1.041.107,17		-8.679.220,78
		120.653.069,02		121.694.176,19
<b>B. EMPFANGENE INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ZUWENDUNGEN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN</b>		12.862.997,71		14.318.880,58
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. sonstige Rückstellungen		23.478.429,23		22.975.523,32
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 958.729,56 (Vj.: EUR 999.641,47)	8.436.843,73		9.436.485,40	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.350.892,71 (Vj.: EUR 2.990.368,18)	1.351.847,86		2.990.368,18	
3. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.149.665,67 (Vj.: EUR 1.945.003,15) -davon aus Steuern EUR 193.277,06 (Vj.: EUR 192.572,02 )	3.156.104,96	12.944.796,55	1.953.286,09	14.380.139,67
		54.170,00		57.918,00
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		169.993.462,51		173.426.637,76

**G. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2021**

	2021	2020
	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	53.548.493,41	51.813.005,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	224.225,40	349.848,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.784.358,60	3.934.854,16
Erträge aus Betrieb	57.557.077,41	56.097.707,77
4. Materialaufwand		
4.a. Aufw. RHB und bez. Waren	7.910.926,27	7.569.420,58
4.b. Aufwendungen für bez. Leistungen	18.454.475,27	16.772.270,59
Summe Materialaufwand	26.365.401,54	24.341.691,17
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.018.047,09	15.396.579,65
b) Soziale Abgaben	4.420.097,06	4.265.190,30
davon für Altersversorgung EUR 1.159.896,03 (Vorjahr EUR 1.142.882,19)		
Summe Personalaufwand	19.438.144,15	19.661.769,95
6. Abschreibungen auf immaterielle VG des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.673.222,92	9.633.500,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.358.194,24	10.536.942,91
8. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.277.885,44	-8.076.196,92
9. Erträge aus Ausleihungen	524,69	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	831.313,51	256,00
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 831.313,51 (Vorjahr EUR 0,00)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	561.930,01	568.483,33
12. Finanzergebnis	269.908,19	-568.227,33
13. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-1.007.977,25	-8.644.424,25
14. Sonstige Steuern	33.129,92	34.796,53
<b>15. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-1.041.107,17</b>	<b>-8.679.220,78</b>

**H. KAPITALFLUSSRECHNUNG/FINANZLAGE 01.01. – 31.12.2021**

Jahresergebnis	-1.041
Abschreibungen	9.673
Gewinne aus Anlagenabgängen	-49
Verluste aus Anlagenabgängen	58
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-272
Auflösung Investitionszuschüsse	-1.192
Veränderung Vorräte	-17
Veränderung Forderungen	-316
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	106
Veränderung Rückstellungen	1.334
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.046
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>7.234</u></b>
Anlagenzugänge	-12.916
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	49
Erhaltene Zinsen	1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-12.866</u></b>
Darlehensaufnahmen	0
Darlehenstilgungen	-1.000
Gezahlte Zinsen	-560
Abgang Investitionszuschüsse	-5
Zugang Investitionszuschüsse	352
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-1.213</u></b>
<b>Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>-6.844</b>
Finanzmittelfonds 1.1.	17.526
<b>Finanzmittelfonds 31.12.</b>	<b><u>10.682</u></b>

Angaben in TEUR

**I. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM ZEITRAUM 1.1. BIS 31.12.2021**

**Anschaffungs- und Herstellungskosten**

	Anfangsbestand €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Umgliederung	Endbestand €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.217.510,17	79.533,68	222.929,35	13.980,31	0,00	10.505.992,89
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	99.380.108,20	29.165,50	120.996,21	4.009,62	0,00	99.526.260,29
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.063.240,24	0,00	0,00	0,00	0,00	5.063.240,24
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.012.859,68	0,00	0,00	0,00	0,00	4.012.859,68
4. Technische Anlagen und Maschinen	334.716.755,92	456.924,38	1.630.419,39	450.338,22	0,00	336.353.761,47
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.749.486,48	624.686,87	460.731,63	485.564,40	0,00	19.349.340,58
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.094.828,07	11.368.923,86	-2.435.076,58	6.032,00	0,00	20.022.643,35
<b>Summen der Sachanlagen</b>	<b>473.017.278,59</b>	<b>12.479.700,61</b>	<b>-222.929,35</b>	<b>945.944,24</b>	<b>0,00</b>	<b>484.328.105,61</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	344.187,25	159.629,77	0,00	0,00	0,00	503.817,02
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	196.759,00	0,00	0,00	0,00	196.759,00
<b>Summen der Finanzanlagen</b>	<b>344.187,25</b>	<b>356.388,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700.576,02</b>
<b>Gesamtes Anlagevermögen</b>	<b>483.578.976,01</b>	<b>12.915.623,06</b>	<b>0,00</b>	<b>959.924,55</b>	<b>0,00</b>	<b>495.534.674,52</b>

	Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangsbestand €	Zugänge €	Abgänge €	Umgliederungen €	Endbestand €	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres €	Restbuchwert am Ende des vorherigen Wirtschaftsjahres €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.799.840,37	263.104,86	12.433,78	0,00	9.050.511,45	1.455.481,44	1.417.669,80
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	50.106.359,90	1.567.273,59	1.843,05	0,00	51.671.790,44	47.854.469,85	49.273.748,30
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.487.624,65	93.983,00	0,00	0,00	3.581.607,65	1.481.632,59	1.575.615,59
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.012.859,68	4.012.859,68
4. Technische Anlagen und Maschinen	251.664.123,50	6.755.552,40	403.514,89	0,00	258.016.161,01	78.337.600,46	83.052.632,42
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.343.312,11	993.309,07	483.429,12	0,00	14.853.192,06	4.496.148,52	4.406.174,37
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.022.643,35	11.094.828,07
<b>Summen der Sachanlagen</b>	<b>319.601.420,16</b>	<b>9.410.118,06</b>	<b>888.787,06</b>	<b>0,00</b>	<b>328.122.751,16</b>	<b>156.205.354,45</b>	<b>153.415.858,43</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503.817,02	344.187,25
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	196.759,00	0,00
<b>Summen der Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700.576,02</b>	<b>344.187,25</b>
<b>Gesamtes Anlagevermögen</b>	<b>328.401.260,53</b>	<b>9.673.222,92</b>	<b>901.220,84</b>	<b>0,00</b>	<b>337.173.262,61</b>	<b>158.361.411,91</b>	<b>155.177.715,48</b>

**J. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.-31.12.2021**

GuV-Position	Gesamt		GB 1		GB 2		KKK	Anlagen gem. § 7 VS	RÜB
	€	€	Verwaltung	GWU	ADW	Abwasser			
1. Umsatzerlöse	53.548.493,41	313.172,90	5.996.521,68	4.084.034,12	36.972.765,05	18.987,59	818.303,68	280.289,97	5.064.418,42
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	224.225,40	0,00	0,00	56.675,55	167.549,85	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.784.358,60	10.642,69	40.075,40	406.129,81	3.301.623,86	3.185,04	0,00	289,01	22.412,79
<b>ZWISCHENSUMME DER ERLÖSE</b>	<b>57.557.077,41</b>	<b>323.815,59</b>	<b>6.036.597,08</b>	<b>4.546.839,48</b>	<b>40.441.938,76</b>	<b>22.172,63</b>	<b>818.303,68</b>	<b>280.578,98</b>	<b>5.086.831,21</b>
4. Materialaufwand									
a) Aufwand RHB / bezogene Waren	-7.910.926,27	-205.867,69	-177.299,24	-74.790,15	-6.867.134,29	-109.708,44	-8.210,74	-48.583,13	-419.332,59
b) Aufwand bezogene Leistung	-18.454.475,27	-234.541,65	-1.712.317,21	-324.163,04	-14.663.187,74	-100.793,99	-12.726,70	-45.440,20	-1.361.304,74
<b>ZWISCHENSUMME MATERIALAUFWAND</b>	<b>-26.365.401,54</b>	<b>-440.409,34</b>	<b>-1.889.616,45</b>	<b>-398.953,19</b>	<b>-21.530.322,03</b>	<b>-210.502,43</b>	<b>-20.937,44</b>	<b>-94.023,33</b>	<b>-1.780.637,33</b>
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	-15.018.047,09	-2.361.177,21	-2.352.595,64	-1.531.790,94	-7.023.999,58	-654.231,77	-479.134,32	0,00	-615.117,63
b) Soziale Abgaben	-4.420.097,06	-639.619,11	-702.438,62	-450.264,46	-2.095.193,00	-195.736,54	-160.822,42	0,00	-176.022,91
<b>ZWISCHENSUMME PERSONALAUFWAND</b>	<b>-19.438.144,15</b>	<b>-3.000.796,32</b>	<b>-3.055.034,26</b>	<b>-1.982.055,40</b>	<b>-9.119.192,58</b>	<b>-849.968,31</b>	<b>-639.956,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-791.140,54</b>
6. Abschreibungen auf immater. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-9.673.222,92	-368.024,93	-579.686,40	-1.532.143,87	-5.955.363,72	-81.651,15	-24.823,80	0,00	-1.131.529,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.358.194,24	-860.088,27	-456.638,13	-118.880,68	-1.743.435,37	-50.739,43	-18.581,16	-4.513,45	-105.317,75
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>-1.277.885,44</b>	<b>-4.345.503,27</b>	<b>55.621,84</b>	<b>514.806,34</b>	<b>2.093.625,06</b>	<b>-1.170.688,69</b>	<b>114.004,54</b>	<b>182.042,20</b>	<b>1.278.206,54</b>
8. Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	831.838,20	838,20	0,00	0,00	831.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen / ähnliche Aufwendungen	-561.930,01	-50.241,03	0,00	-25.118,00	-110,44	0,00	0,00	0,00	-486.460,54
<b>10. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.007.977,25</b>	<b>-4.394.906,10</b>	<b>55.621,84</b>	<b>489.688,34</b>	<b>2.924.514,62</b>	<b>-1.170.688,69</b>	<b>114.004,54</b>	<b>182.042,20</b>	<b>791.746,00</b>
11. Sonstigen Steuern	-33.129,92	-1.032,87	-12.567,78	-1.385,00	-15.688,97	-746,65	-840,00	0,00	-868,65
<i>Verrechnung Pumpwerke</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	182.042,20	0,00	0,00	-182.042,20	0,00
<b>12. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>-1.041.107,17</b>	<b>-4.395.938,97</b>	<b>43.054,06</b>	<b>488.303,34</b>	<b>3.090.867,85</b>	<b>-1.171.435,34</b>	<b>113.164,54</b>	<b>0,00</b>	<b>790.877,35</b>
Umlage Verwaltung	0,00	4.395.938,97	-511.350,28	-406.505,07	-3.073.070,31	1.171.435,34			-405.013,31
Umlage Labor	0,00		-167.115,93		-1.004.319,41				
<b>13. JAHRESÜBERSCHUSS nach UMLAGE</b>	<b>-1.041.107,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-635.412,15</b>	<b>81.798,27</b>	<b>-986.521,86</b>	<b>0,00</b>	<b>113.164,54</b>	<b>0,00</b>	<b>385.864,04</b>

## K. ANHANG

### 1. Anzuwendende Vorschriften

Gemäß §§ 34 - 37 der Verbandssatzung (VS) in Verbindung mit den § 21, 22 Abs. 1 und 3, 23 und 24 EigVO hat der BRW einen Jahresabschluss aufzustellen. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Es finden darin sinngemäß die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Satzung, der satzungsgemäß anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen und der Vorschriften des HGB aufgestellt.

### 2. Bilanzierung- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Geringwertige Anschaffungsgüter

mit einem Anschaffungswert bis 250 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bewegliche, selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 250 € und bis 1.000 € werden in einem Sammelposten aufgenommen. Der Sammelposten wird über 5 Jahre abgeschrieben.

Für die Vorräte an Prozesschemikalien wurde ein Festwert gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch gesonderte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Das Stammkapital beträgt satzungsgemäß 66.500.000 €.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden gemäß § 35 Abs. 3 VS passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken des Verbandes und sind in ihrer Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden erstmalig in 2021 vermindert um eine Abzinsung gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bzw. zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen der Bilanzpositionen

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	<b>Zugänge TEUR</b>	<b>Abschreibung TEUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	80	263
Sachanlagen	12.480	9.410
<b>Summe</b>	<b>12.560</b>	<b>9.673</b>

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Werte für erworbene Anwendersoftware ausgewiesen.

Die Zugänge des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen die Positionen Geleistete Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau mit TEUR 11.369, Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör mit TEUR 326, Mess- und Regeltechnik mit TEUR 169, Maschinen mit TEUR 142, sowie Hardware mit TEUR 109.

Für das Projekt Staukanal Ittertal sind im Berichtsjahr in der Anlagenklasse Anlagen

im Bau die Ausgaben um TEUR 4.312 angestiegen.

Die Umbuchungen erfolgten von den geleisteten Anzahlungen auf Anlagen und den Anlagen im Bau im Wesentlichen auf die Anlageklassen: Maschinen, Hardware, Installationen und Elektro-, Mess- u. Regeltechnik.

Im Berichtsjahr hat sich das Anlagevermögen des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes um 2,05 % (TEUR 3.184) erhöht.

## 2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen

	<b>2021 TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>
Vorräte	88	89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	449	486
Liquide Mittel	17.526	16.606
<b>Summe</b>	<b>18.063</b>	<b>17.181</b>

Zum Jahresende bestanden offene Forderungen gegen Mitglieder in Höhe von TEUR 229.

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus den Bereichen Gewässerunterhaltung TEUR 135, KKK TEUR 73 und Abwasser TEUR 12.

Die restlichen Forderungen bestanden größtenteils nur über den Bilanzstichtag.

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände beinhaltet im Wesentlichen Sonderbeiträge aus dem Betrieb von Pumpwerken, Versicherungserstattungsansprüchen gegen den Kommunalen Schadensausgleich (KSA), die in jeder

Wirtschaftsperiode über den Schluss eines Geschäftsjahres bestehen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Bilanzstichtag TEUR 10.682.

## 3. Rechnungsabgrenzung

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen Zahlungen im Jahre 2021 für Service- und Wartungsverträge des Kalenderjahres 2022.

#### 4. Eigenkapital

Der Eigenkapitalpiegel zeigt folgendes Bild:

	<b>2021 TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>
Stammkapital	66.500	66.500
Allgemeine Rücklage	55.194	63.873
Jahresergebnis	- 1.041	-8.679
<b>Summe</b>	<b>120.653</b>	<b>121.694</b>

Die Allgemeine Rücklage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<b>1.1.2021 TEUR</b>	<b>Entnahme TEUR</b>	<b>Einstellung TEUR</b>	<b>31.12.2021 TEUR</b>
Allgemeine Rücklage	63.873	8.679	0	55.194

Die Summe des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 120.653 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.041. Es ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Eigenkapitalquote von 71,0 % (VJ 70,2 %).

#### 5. Empfangene Investitionszuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Investitionszuschüsse erhöhten sich um TEUR 21. Hierbei handelt es sich um

verschiedene Baumaßnahmen in den unterschiedlichen Aufgabengebieten des Verbandes. Die Auflösung von Zuschüssen belief sich auf TEUR 1.192.

Davon waren TEUR 1.018 planmäßig und weitere TEUR 174 für die Auflösung des Investitionszuschusses der Zentralen Entwässerungsstation Langenfeld.

#### 6. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	<b>01.01.2021 TEUR</b>	<b>Inanspruchnahme TEUR</b>	<b>Auflösung TEUR</b>	<b>Zuführung TEUR</b>	<b>Abzinsung TEUR</b>	<b>Aufzinsung TEUR</b>	<b>31.12.2021 TEUR</b>
Rückstellung f. Personal	2.277	1.825	11	1.535	0	0	1.976
Rückstellung sonstige	20.698	1.712	1.077	4.424	831	0	21.502
<b>Summe</b>	<b>22.975</b>	<b>3.538</b>	<b>1.088</b>	<b>5.959</b>	<b>831</b>	<b>0</b>	<b>23.478</b>

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlich zu zahlenden Abwasserabgaben, die Kosten für die Deponienachsorge und für Drohverluste.

Enthalten ist die Rückstellung Deponie Erkrath mit einer Laufzeit bis 2051. In 2021 erfolgte erstmalig eine Abzinsung.

## 7. Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

	<b>Summe TEUR</b>	<b>bis z. 1 Jahr TEUR</b>	<b>1-5 Jahre TEUR</b>	<b>über 5 Jahre TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>8.437</b>	<b>959</b>	<b>3.918</b>	<b>3.560</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>1.352</b>	<b>1.351</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	<b><u>3.156</u></b>	<b><u>3.150</u></b>	<b><u>6</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>Summe</b>	<b>12.945</b>	<b>5.460</b>	<b>3.925</b>	<b>3.560</b>

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden im Zusammenhang mit langfristigen Kommunaldarlehen auf der Basis des 3-M-Euribor langfristige Zinsswaps abgeschlossen. Der bestehende Zinsswap über einen Gesamtbezugsbetrag von TEUR 1.643 zum 31.12.2021 hat einen beizulegenden Zeitwert von TEUR -590.

Der beizulegende Zeitwert wurde nach der Barwert-Methode auf Basis von Bankmitteilungen bemessen. Die Bildung einer Drohverlustrückstellung wegen negativen Marktwertes entfällt, weil die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit gegeben sind.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen bestehen gegenüber Lieferanten.

Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten werden u. a. Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Erstmals werden TEUR 610 aus empfangenen Investitionszuschüssen für nicht beendete Maßnahmen aufgeführt. Diese waren im Vorjahr unter 5. Empfangene Investitionszuschüsse enthalten.

## 8. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Bestellobligos belaufen sich auf TEUR 9.386.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbandsbeiträge	51.987	50.156
Kostenerstattung KKK	818	753
Kostenerstattung für Anlagen § 7 VS	276	268
Sonderbeiträge	49	210
Vermietungserlöse	298	302
Sonstige Umsatzerlöse	121	124
<b>Summe</b>	<b>53.549</b>	<b>51.813</b>

##### 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Unter Anderen aktivierten Eigenleistungen werden die Eigeningenieurleistungen für Planung und Durchführung von Bauvorhaben zusammengefasst.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen TEUR 1.192, der Auflösung von Rückstellungen TEUR 1.077 und der Erstattung von Abwasserabgaben aus Vorjahren TEUR 1.072.

##### 3. Sonstige betriebliche Erträge

##### 4. Materialaufwand

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.911	7.569
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.454	16.772
<b>Summe</b>	<b>26.365</b>	<b>24.342</b>

##### 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo um TEUR 40 erhöht.

#### 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betreffen u. a. die Zuführung der Rückstellung für das PW Heinhäuser TEUR 257, Verbindlichkeiten gegenüber den Kanal-Kontroll-Kolonnen TEUR 13 und Wertberichtigungen auf Forderungen TEUR 10. Des Weiteren beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 53, davon für Umbuchungen aus den Anlagen im Bau TEUR 28, für ein Projekt aus Vorjahren, das nicht mehr umgesetzt wird und Korrekturen von Stromabrechnungen aus Vorjahren TEUR 25. Die Aufzinsung der Rückstellung Deponie Erkrath ist mit TEUR 832 enthalten. Dabei wurden die aktuell hohe allgemeine Teuerungsrate und eine zeitverzögerte Rückkehr auf ein in den vergangenen Jahren übliches Niveau berücksichtigt.

#### 7. Sonstige Steuern

Im laufenden Jahr fielen Steuern in Höhe von TEUR 33 an.

## 5. Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Quoten des Aufwandes geben Aufschluss über die Anteile der einzelnen Aufwandsarten im Verhältnis zu der Summe aller Erträge des BRW.

	<b>Prozent Aufwendungen/ Erträge</b>	<b>TEUR absolut</b>
Erträge insgesamt	98,58	57.557
Zinserträge	1,42	832
<b>Erträge aller Art</b>	<b>100,00</b>	<b>58.389</b>
Material	13,55	7.911
Bezogene Leistungen	31,61	18.454
Personal	33,29	19.438
Abschreibungen	16,57	9.673
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,75	3.358
Sonstige Steuern	0,06	33
Zinsaufwand	0,96	562
Jahresfehlbetrag	-1,78	-1.041
<b>Saldo aller Aufwendungen und Jahresfehlbetrag</b>	<b>100,00</b>	<b>58.389</b>

## 6. Ergänzende Angaben

Bezüge der Organe

Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder des Vorstandes betragen in 2021 insgesamt EUR 3.465,00.

Die Gesamtsumme der Bezüge für den Geschäftsführer und den für den Verband in Arbeitnehmer/innen

leitender Funktion tätigen Personen beläuft sich in 2021 auf insgesamt EUR 638.812,75. Die Angaben der individualisierten Bezüge unterbleibt analog § 286 Abs. 4 HGB.

	<b>2021 TEUR</b>	<b>2020 TEUR</b>
Löhne und Gehälter	15.018	15.397
Soziale Abgaben	4.420	4.265
<b>Summe</b>	<b>19.438</b>	<b>19.662</b>

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/innen

	2021	2020
Mitarbeiter/innen	265	257
Auszubildende	12	17
<b>Summe</b>	<b>277</b>	<b>274</b>

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 19 (ohne Umsatzsteuer). Es wurden darüber hin- aus keine weiteren

Leistungen durch den Abschlussprüfer erbracht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2021. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 1.041.107,17 aus. Es wird vorgeschlagen, die Allgemeine Rücklage um das Ergebnis zu reduzieren.

## 7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021, die Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 16. August 2022

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

ppa. Dipl.-Kfm. Kempkens  
Wirtschaftsprüfer





# BRW

Bergisch-Rheinischer  
**Wasserverband**

*Wir leben für Wasser.*

Düsselberger Str. 2

42781 Haan

**Fon** +49 2104 6913-0

**Fax** +49 2104 6913-1010

**Mail** [brw@brw-haan.de](mailto:brw@brw-haan.de)